

Bitte dieses Formular lesen und unterschreiben! Sollten Sie Fragen haben, stehen Ihnen unsere Radiologen gerne zur Verfügung.

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

von Ihrem Arzt wurden Sie uns zur Durchführung einer Kernspintomographie des Herzens überwiesen. Dabei handelt es sich um ein modernes, bildgebendes Verfahren ohne Strahlenexposition.

Im Rahmen der Kernspintomographie des Herzens kann es je nach Fragestellung möglich sein, dass auch die Durchblutung des Herzmuskels untersucht werden soll. Hierfür ist es notwendig, Ihnen während der Untersuchung ein nicht jodhaltiges Kontrastmittel in eine Armvene zu spritzen. **Außerdem wird über einen weiteren venösen Zugang ein Medikament (Adenosin) verabreicht, welches die Durchblutung des Herzmuskels für eine kurze Zeit erhöht.**

Während der gesamten Untersuchungszeit werden Ihr EKG, sowie Ihre Herzfrequenz kontinuierlich überwacht. Außerdem sind wir über eine Sprechanlage mit Ihnen in Kontakt.

Als *mögliche Nebenwirkung auf das durchblutungssteigernde Medikament* können Brustschmerzen, Brustdruck oder Atemnot auftreten, ferner Kopfschmerzen, Schwindel, Beschwerden im Bauch-, Hals-, Nacken- und Kieferbereich. Gelegentlich können Bronchospasmus /Asthma, Blutdruckabfall, Herzrhythmusstörungen, verschwommenes Sehen, Zittern, Mundtrockenheit sowie selten schwere Bradykardien ausgelöst werden.

Folgende Erkrankungen stellen Kontraindikationen für die Gabe von Adenosin dar:

- Bitte sprechen Sie bei Unsicherheit im Vorfeld mit Ihrem behandelnden Arzt. -

AV-Block II° / III°

Sick-Sinus-Syndrom

medikamentenpflichtiger Bronchospasmus / Asthma schwere Aortenstenose

HOCM (Hypertrophische Obstruktive CadioMyopathie) Myocardinfarkt nicht älter als 3 Tage

Hypotension kleiner 80 mmHg Allergie gegen Adenosin

Leiden Sie unter einer der genannten Erkrankungen? ja nein

Durch die Untersuchung ist es möglich, bereits in einem sehr frühen Stadium eine Durchblutungsstörung des Herzmuskels zu erkennen und hierdurch frühzeitig eine entsprechende Therapie einzuleiten. Diese Untersuchung kann helfen, das Risiko eines ersten Herzinfarktes bzw. eines erneuten Infarktes abzuschätzen.

Den Inhalt des obigen Textes habe ich verstanden und meine Fragen wurden zu meiner Zufriedenheit beantwortet.

Weißenhorn, den _____

Unterschrift Patient

Bemerkungen:
